

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1776

29 (18.7.1776) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Rescript an sämtliche Baden-Badische und Baden-Durlachische Ober- und Aemtere, d. d. Carlsruhe, den 20sten April 1776.
 S. R. N. 3953. Jedem solle künftig frey stehen, sein Unschlit an Inn- oder Ausländer zu verkaufen.

Es ist Uns unterthänigst vorgetragen worden, wie das aufgestellte Verbott und respective Einschränkung der Ausfuhr des Unschlitts dormalen zu mancherley nachtheiligen Folgen Anlaß gegeben. Nachdem Wir nun überhaupt den freyen Verkauf derer von Unsern Unterthanen erziehlten werdenden Producten zu begünstigen gnädigst gesonnen sind, als wollen Wir auch, unter Aufhebung jenen Verbotts hinkünftig jedem den freyen Verkauf seines Unschlitts an Inn- oder Ausländer gnädigst gestatten. Befehlen Euch demnach solches zu jedermanns Wissenschaft zu bringen, und Euch darnach zu achten. Inmassen ic. Gegeben Carlsruhe, den 20 April 1776.

Gerichtliche Notificatonen.

Carlsruhe. Johann Wilhelm Ernst, Beckerhandwerks von Staffort, hiesigen Oberamts, ohngefehr 32 Jahre alt, ist Anno 1761. auf die Wanderschaft gegangen, und hat unterm 30 Jan. 1763. von Fürth aus an seine Anverwandte geschrieben, daß er nach Holland gehen wolle, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen. Da nun dessen Anverwandte um die Ausfolgung seines in Pflegschaft stehenden Vermögens gegen Caution angestanden; So wird derselbe ein- für allemal hiemit öffentlich vorgeladen, daß er von Dato an binnen dreym Monaten, entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten sich vor Oberamt dahier einfinden, theils wegen seiner langen Abwesenheit Rechenschaft geben, theils aber über die Antretung des ihm zustehenden Vermögens sich erklären solle, inmassen andernfalls das quästionirte Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution solle ausgefolget werden. Carlsruhe, den 12ten Jul. 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Bühl. Man findet sich Amtswegen nöthig zu erkundigen, ob, und was Anthon Lehmann, hiesiger Burger und Weißbecker, hier und da schuldig seyn möge; Es werden daher Obbl. Ober- und Aemter gebührend ersüchet, in unterhabenden Ortschaften, daß jene, so an ermeldten Lehmann eine Forderung zu machen, sich Dienstag den 27 lauffenden Monats bey Amt dahier melden sollen. Sign. Bühl, den 13 Julii 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt dahier.

Steinbach. Demnach Antoni Kreittenweis, Burger zu Eysenthal, welcher durch sein leichtsinnig geführte Haushaltung, dessen Vermögens-Zerfall verursacht hat, vermög eingelangten Hochfürstl. Hochpreißl. Regierungsraths-Decreti, vor Mundtodt erkläret worden; Als wird jedermann hierdurch bekannt gemacht, daß niemand mit ihme Antoni Kreittenweis, ohne Vorwissen des allhiesigen

allhiefigen Amtes, oder dessen aufgestellten Pflegers, Michael Vollmers, zum gedachten Essentbat, sich, bey Verlust der hierauf folgenden Forderung, in einen Handel einlassen, noch weniger die Wirthe ihm einige Zehrung vorgehen sollen. Sign. Steinbach, den 14 Julii 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Kodalben. Demnach weyl. Jacob Schaaß, Bürger von Merzalben, bey seinem Versterben, einen starken Schuldenlast verlassen, und man zu Verichtigung des Passiv-Status terminum auf Montag den 29 dieses angeordnet; Als werden alle diejenige, die an ihne eine rechtmäßige Forderung haben andurch peremptorie vorgeladen, gehörten Tages solche allhier bey Fürstlichem Amt einzubringen und zu liquidiren, andernfalls sie ohne weiters werden präcludirt werden. Decretum Kodalben, den 10 Julii 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt dahiesiger Herrschafft Geuffenstein.

Mahlberg. Man findet nöthig, das Publicum vor dem Christian Kutterer, einem Weber und Hechlergesellen zu warnen, welcher in der Fastenzeit dieses Jahrs des Löwenwirths Knecht in Jehenheim, ein Brustuch, eine weiße Kappe und 2 fl. 48 kr. Geld gestohlen, und da man ihn nachher erwischt, in der Nacht vom 2ten auf den 3ten dieses aus dem Jehenheimer Bürger-Gefängnis ausgebrochen hat, und wegen verschiedener Diebstähle ein sehr gravirter berüchtigter Landstreicher ist. Es ist derselbe 31 bis 32 Jahre alt, mittelmäßiger Statur, von straken schwarzen Haaren, breiten, dicken Augesichts, trägt einen alten blauen Stock, schwarze lederne Hosen, und gemeinlich kein Brustuch. Sign. Mahlberg, den 10 Julii 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt dahier.

Sachen so verlohren worden.

Carlsruhe. Den 15 Julii ist zu Mühlburg ein Bracelet mit zehen Reihen grossen Granaten und einem goldenen Schloß nebst einer Violeten Folie, verlohren gegangen; Der ehrliche Finder kan sich dißfalls in dem Zeitungs-Comptoir melden, wovor er sich ein reichliches Douceur zu getrüsten hat.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In der Macklottischen Behausung im großen Zirkel ist, in der dritten Etage ein bequemes Logis, aus 2 tapezirten Zimmern und einem Alcoven bestehend zu verleyhen, und auf den 23 Julii dieses Jahrs zu beziehen.

Emmendingen. Von Seiten der hiesigen Stadt gedenket man die ihro zuständige, wohlbeschaffene Ziegelhütte samt Haus, Scheuer, Stallungen und besonderer Wohnung vor einen Stückwerker, und den dazu gehörigen Gärten, Aeckern, Leimen- auch Steingruben, so vor dem dahiesigen Hochburgerthor alles an einander gelegen, abermals auf sechs Jahre, von Martini h. a. angehend, in öffentlicher Steigerung unter annehmlichen Conditionen bestandweß hinzugeben, wozu man den 25sten nächstkommenden Monats Julii ausgefetzt hat; Es wird dahero solches des Endes andurch öffentlich bekannt gemacht, damit die hierzu Lusttragende an erwähntem Tag Nachmittags um 2 Uhr auf dem dahiesigen Rathhaus sich einfinden, und dieser Verhandlung anwohnen mögen. Von dem Meistbietenden aber erwartet man alsdann, wann er nicht im Land mit hülänglicher Liegenschaft beweßlich angefessen ist, die Leistung tüchtiger Bürgschaft. Signatum Emmendingen, den 22sten Junii 1776.

Stadtrath allda.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Bey hiesig Fürstlicher Hof-Meubelsverwaltung kommen, gegen baare Zahlung, in öffentliche Versteigerung: Eine Parthie Federbette, abgenähte Couverten, Kissen und Pfulben. Sessel, Tapeten von Hautells und andern Zeugen, Vorhänge zu Bettenthüren und Fenster. Allerley Gattungen Hausmeubel von Sammet, Seiden, Plüsch, Leinwand und Zeugen. Ferner eine große Parthie Kupfer- Mds- Zinn- und Eisengeschirr, Porcellain und feine Gläser, Schreinwerk, Schränke, Coffres ic. Sodann eine Parthie kostbare Mobilien, reich mit Gold und Silber gestickt, goldene Borden und Spitzen, silberne Borden und Hartsilber; Diese Versteigerung wird in diesem Monat Julii, Montags den 29sten, Vor- und Nachmittags in der mittlern Drangerie angefangen, und die folgenden Tage continuirt werden.

Sachen

Sachen so zu verkauffen sind.

In der Macklottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist fertig, und a 30 Kr. zu haben:
Sachs (Joh. Christian, Hochfürstlich Markgräflich-Badischen wirklichen Kirchenraths und des Gymnasii zu Carlsruhe Rectors) Auszug aus der Geschichte der Markgraffschaft und des Markgräflichen altfürstlichen Hauses Baden. Zum Gebrauch sämtlicher Schulen in den Hochfürstlich Badischen Landen. 8. 1776.
NB. Dieser Auszug der Badischen Geschichte ist beyden neugebohrnen Durchlauchtigsten Prinzessinnen von Baden nahmentlich zugeeignet, und bei der hohen Taufe übergeben worden.
Tittel (Gottl. Aug. Hochfürstl. Markgräf. Badischen wirklichen Kirchenrath und Professor der Philosophie zu Carlsruhe) Ueber Moral und Tugend, einige Vorlesungen zum Eingang in die Sittenlehre. 8. Carlsruhe 1776. — 15 Kr.

Auch sind in der Macklottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe, theils neu, theils wieder angekommen und zu haben:

Titularlexicon, (allgemeines, deutsches, lateinisches und französisches) samt einem vollständigen Titularlexicon von Jakob Mayer. 8. Augsp. 1776. 15 Kr.
Grammatic (Donatus) Anfangsgründe der lateinischen Sprachlehre. 8. Augsp. 1776. 24 Kr.
† **Kieffels** (Jos.) Rechtschreibung der hochteutschen Sprache mit kritischen Anmerkungen. 8. Wirzburg, 1764. 12 Kr.
— — — **Briefe** in deutscher und lateinischer Sprache. Neue Aufl. Wirzb. 1771. 1 fl.
† **Bern** der biblischen Geschichte alten Testaments. 8. Fulda, Wirzb. und Hamb. 1776. 10 Kr.
† **Führer** (der) der Jugend. Aus dem Franz. 8. Fulda, 1774. 12 Kr.
† **Gebetbuch**. Vogel (R. P. Matth.) Begriff der nothwendigsten Gebethern eines katholischen Christen. 12. Wirzburg, 1773. 8 Kr.
Leichenrede zum Lobe Lorenz Ricci des letzten Generals der Gesellschaft Jesu, so wie sie zu Breslau in der Kirche eben derselben Gesellschaft gehalten worden. Italienisch u. teutsch. gr. 8. 1776. 8 Kr.

Vermischte Nachrichten.

Nachdem von denen Kirch- und Micheldorfser, wie denen dahin einverleibten, in Ober-Österreich gelegenen Sens-Schmidt-Meistern, desgleichen von denen Stadt-Steuerischen Feilenhauer-Meistern schon mehrfältige Klagen vorgekommen: daß auffer Landes und besonders im Römischen Reiche ihre Zeichen ganz genau nachgeschlagen, und die Sens- wie Feilen-Waare den auswärtigen Negotianten für Kirch- und Micheldorfsche, dann respective Stadt-Steuerische verkauft werden; Als haben Ihro Kayserl. Königl. Apostolischen Majestäten zu Steuerung dieses Unfugs allergnädigst bewilliget: daß die gedachte Sens-Schmidt- und Stadt-Steuerische Feilhauer-Meister, nebst ihren ordinari Zeichen auf ihre Waare, auch die Desterreichische Landes-Wappen beschlagen, und diese ihnen gestattete Befugnis in die aus- und inländische Zeitungen zu dem Ende einschalten lassen dürfen, damit sämtliche Handelsleute avertiret und belehret werden, daß wo auf der Kirch- und Micheldorfschen, oder übrigen zu diesem Handwerk gehörigen Sens- dann auf der Stadt-Steuerischen Feilenwaare obgemeldter Beyschlag des Desterreichischen Erb-Landes-Wappen sich nicht befindet, solche für keine ächte Kirch- und Micheldorfser oder Steuerer, sondern auswärtige unächte Waare anzusehen und zu halten seye.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 13 Julii. Friedrica Charlotta, Vater: Wenceslaus Hampel, Kutscher bey Sr. Hochfürstl. Durchl. Herrn Markgraf Christoph.
Durlach. Den 7 Jul. Frierich Adam, Vater: Peter Krebs, Burger u. Weingärtner.
Pforzheim. Den 12 Julii. Carl Friedrich, Vater: Herr Johann Gall Raz, des Raths.
13. Rosina Justina, Vater: Joh. Christian Martin, Burger u. Strumpffstricker.

Gestorbene.

